

Zeitschrift: Thurgauer Beiträge zur Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau
Band: 157 (2019)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis

11	Vorwort	50	2.4	Hans Jacob Gonzenbachs Pläne für Hauptwil
Ernest Menolfi		52	2.5	Hans Jacob Gonzenbachs «Supplication» von 1666 und der Wegzug nach Hauptwil
Die Gonzenbach'schen Textilmanufakturen in Hauptwil im 17. und 18. Jahrhundert		54	2.6	Gonzenbach und der Rat trennen sich in gegenseitigem Respekt
Teil I		55	2.7	Nach Gonzenbachs Wegzug: Prozesse und Reformversuche in St. Gallen
Das Leinwandgewerbe und die Leinwandkaufleute Gonzenbach		58	2.8	Eine Einschätzung aus Sicht der Stadt
16	Einleitung	58	2.9	Hauptwil und das Verhältnis zur Stadt St. Gallen in den Folgejahren
19	1 Das Leinwandgewerbe: Produktion und Handel	60	2.10	Ein böses Ende für Heinrich Gonzenbach in St. Gallen
21	1.1 Flachs: Anpflanzung und Ernte	62	2.11	Der «berühmte Kaufmann»
23	1.2 Die Gewinnung der Fasern	65	3	Peter Gonzenbach in St. Gallen
26	1.3 Spinnen zu Garn	65	3.1	Hauptwil wird ein Zentrum für Leinwandproduktion und -handel
27	1.4 Garn sieden	67		Vorgeschichte
27	1.5 Der Garnhandel	69		Der Standort Hauptwil und die Vorbereitungsschritte
28	1.6 Weben	69	3.2	Die neue Leinwandmanufaktur in Hauptwil
29	1.7 Die Klassifizierung der Leinwand	69		Die Produktionstätigkeit in Hauptwil
30	1.8 Das Bleichen	71		Die Webereien
35	1.9 Die Leinwandschau	71		Das Bleichen und Walken
37	1.10 Die Appretur und die Einbinderei	72		Die Appretur: Mange, «Truck» und Einbinderei
40	1.11 Der Transport	72		Die Färbereien und ihre Geschichte
42	1.12 Das Färben	73	3.3	Die Organisation der Gonzenbach'schen Leinwandmanufaktur
42	1.13 Störfaktoren im Gewerbe: Nachlässigkeit, Betrug und Diebstahl	73		Die Einkommensberechnung von Hans Jacob Gonzenbach von 1671
44	1.14 Männerarbeit, Frauenarbeit, Nachtarbeit	77		Der Begriff «Manufaktur»
44	1.15 Die Berufshierarchie	77		Die Ausstrahlung der Leinwandmanufaktur Hauptwil
46	2 Der Gonzenbach'sche Leinwandhandel in St. Gallen (1607–1666)	77		
46	2.1 Heinrich Gonzenbach (1585–1650) als Leinwandkaufmann in St. Gallen	77		
48	2.2 Der Konflikt mit der Sanktgaller Kaufmannschaft von 1640	77		
49	2.3 Der Aufstieg des Unternehmens von Hans Jacob und Bartholome Gonzenbach bis 1666	77		

79	3.4	Die Bevölkerung und die Belegschaft Die Herkunft und der Zivilstand der Zugezogenen	110	Aufstieg und Stagnation: Das Leinwandgeschäft in den Jahren 1755 bis 1783
81		Das Berufsspektrum	110	Die Kundenkontakte
82		Die soziale Struktur der Bevölkerung von Hauptwil	112	Die Warenlager in Hauptwil und im Ausland
83		Alltag: Essen, Kleidung, Wohnen	112	Spekulation und Renten als neue Geschäftsmodelle
84		Die Bevölkerung von Hauptwil: Bürger, Belegschaft oder Untertanen?	113	Appretur für die Häuser Zellweger in Trogen
85		Die Armenfürsorge	114	Qualität: Wunsch und Realität
86		Das Schulwesen	115	Das Geld-, Kredit- und Zahlwesen
87		Ein Fazit: Hauptwil als Arbeits- und Wohnort	117	Das Postwesen und das Informations- netz
88	3.5	Das Bauwesen und die Baugeschichte		Hans Jacob IV Gonzenbach
89		Der Aufbau von Hauptwil und sein baulicher Charakter	117	(1754–1815) und das Ende der Leinwandmanufaktur
90		Das Kaufhaus		Hauptwil als Anziehungspunkt
91		Das Obere oder Neue Schloss	120	für weitere Leinwandunternehmen
93		Das Tortürmli		
93		Das Alte Schloss		
94		Der Langbau		
97		Die Bauhandwerker		
97		Hauptwil wird zum ersten Lehmbau- dorf der Deutschschweiz		
99	3.6	Das Ende der Gründergeneration		Teil II
100		Eine Würdigung	122	Die Gonzenbach'schen «fabriques» für Textil- druck in Hauptwil im 18. Jahrhundert
100		Die Folgezeit bis 1693	124	1 Der Textildruck: Eine kurze Einführung
103	4	Die Leinwandmanufaktur Gonzenbach im 18. Jahrhundert (1693–1783)	1.1	Peter Schaltegger und die Anfänge des Textildrucks in Hauptwil
103	4.1	Die Trennung von 1693	129	2 Anton I Gonzenbach (1682–1748) wird selber Unternehmer
105	4.2	Hans Jacob II Gonzenbach (1679–1747) und Kontinuität dank dreier Frauen	131	3 Georg Leonhard (1713–1780) und Heinrich (1711–1777) Gonzenbach: Textildruck und Baumwolle
108	4.3	Hans Jacob III Gonzenbach (1719–1783): Der letzte Leinwand- unternehmer der Familie	131	Der Einstieg ins Baumwollgewerbe
			133	Das Ende des Unternehmens von Georg Leonhard Gonzenbach und die Übergangsphase

136	4	Anton III Gonzenbach (1748–1819): Blüte und Ende des Textildrucks	170	Eine Mutter mit sechs Kindern belebt das Schloss
140	4.1	Die Belegschaft	171	Nach Jahrzehnten wieder ein Ehepaar an der Unternehmensspitze
141		Die Mechaniker	173	«Wenig Inclination» zur Ehe
143		Ungelernte Arbeiter und Kinderarbeit	174	Generationenwechsel und Neubeginn im Alten Schloss
143		Ein Arbeiterschicksal		
144		Friedrich Hölderlin als Hauslehrer in Hauptwil (1801)	175	Eine bemerkenswerte Heirat und das Verhältnis zu Eltern und Schwiegereltern
145	4.2	Das Ende des Textildrucks in Hauptwil	180	Grosszügige und weniger hilfreiche Verwandte
148	4.3	Hauptwil bleibt ein Dorf der Färber		
150	4.4	Die Bedeutung des Textildrucks als Vorstufe der frühen Industrialisierung	181	Fazit
			182	3 Der Weg zum Kaufmann und zur Kaufmannsgattin
			182	Erziehungsgrundsätze, Schulbildung und Musikunterricht
			184	Erste Berufsvorbereitungen und allgemeine Verhaltensanweisungen
155	1	Familiengeschichte, Adelstitel und Lebensstil	185	Die kaufmännische Berufsbildung
155	1.1	Das Geschlecht Gonzenbach und seine Anfänge	186	Heiratsgeschäfte
156	1.2	Der «Junker»-Titel und das Adelsprädikat «von und zu Hauptwil»	187	Der Heiratskreis
159	1.3	Die Rolle der Unternehmer Gonzenbach im Thurgau des ausgehenden Ancien Régime	188	Die Einführung der Braut in die Verwandtschaft und Ehevorbereitungen
160	1.4	Der Lebensstil im Oberen Schloss	189	Die Mitgift und geschäftliche Assoziationen
162	1.5	Frömmigkeit, die «letzten Dinge» und kirchliche Angelegenheiten	190	Das Heiratsalter
			191	Die Kaufmannsgattin: Ein Beruf mit hohen Anforderungen
			194	Kinderzahl, Kinder- und Müttersterblichkeit
			195	Witwen und Witwer
167	2	Zwei Gonzenbach'sche Familienkulturen	195	Die Ehe: Liebe, Zweckgemeinschaft oder Leidenszeit?
167	2.1	Das Fideikommiss und die «Ledigenherrschaft» im Oberen Schloss		
169		Ein «schwarzes Schaf» wird enterbt		
169		Drei ledige Damen übernehmen die Führung in Geschäft und Schloss		

198	4	Zusammenfassung	Peter Bolli
200		Beilage Nr. 1: Frühe Nennungen des Geschlechts Gonzenbach in der Ostschweiz 1308–1500	Einblicke in das Textilhandwerk
202		Beilage Nr. 2: Erwähnungen des Bischofszellers Schwarzhans Gonzenbach zwischen 1529 und 1577	231 1 Einleitung 232 2 Sangaletten, Cambrais, Doppeldicke, Zwilch und Drilch Bleichen Indiennes
203		Beilage Nr. 3: Die Etappen des Auf- und Ausbaus von Hauptwil durch Hans Jacob Gonzenbach 1653–1670	278 3 292 4 Schwarze Farbe und schwarzer Lack 295 5 Beizen, Direktbeizen und rote Lacke
205		Beilage Nr. 4: Die Hauptwiler Färbermeister im 17. und 18. Jahrhundert	298 6 Englischblau und blauer Lack
207		Beilage Nr. 5: Die Bevölkerung von Hauptwil um 1670	302 7 Pigmentierte gelbe Lacke
211		Beilage Nr. 6: Die Firmenkontakte von Hans Jacob III Gonzenbach 1747–1783	305 8 Abdecken mit Papp und Färben 307 9 Appretieren 311 10 Arbeitsteilung und Handwerk in der Indienne-Manufaktur
215		Beilage Nr. 7: Der Gonzenbach'sche Spinnerinnen-Tarif für das Montafon, 1754	
216		Beilage Nr. 8: Charakterisierung zweier junger Frauen, die zur Heirat empfohlen werden, 31. Dezember 1781	Anhang
218		Beilage Nr. 9: Die Familie Gonzenbach im 16. und 17. Jahrhundert	318 Quellen und Literatur
219		Beilage Nr. 10: Gonzenbach in Bischofszell, St. Gallen und Hauptwil	344 Abbildungsverzeichnis
220		Beilage Nr. 11: Der Sanktgaller Familienzweig mit Heinrich Gonzenbach (1613–1678)	347 Abkürzungsverzeichnis
222		Beilage Nr. 12: Übersichtstabelle: Die Familie Gonzenbach in Hauptwil im 17. und 18. Jahrhundert	349 Autoren
227		Dank	

